



Minutes

9. Injector Section Meeting 2014

11. Juli 2014
10:30 – 11:30

24/200



Chair: Frank Brinker

Draft: Armin Brand

Agenda <https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confid=10582>

1.	Verschiebung Interlock-Prüfung	F. Brinker
2.	Aktuelle Arbeiten im Injektor	F.Brinker, A.Brand
3.	Weitere Planung bis zum Anlauf „GUN-Betrieb“	F.Brinker
	Protokoll (wird zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt)	A. Brand

Dokumente

[InjInstallation-Juli 2014.pptx](#)

[2014 07 11 ISM.ppt](#)

Participants

Brand (TC), Brinker (TC), de Zubiurre Wagner (MVS), Gubanova (01), Hoppe (08/19), Karstensen (FLA), Keese (08/19), Köhler (FS-LA), Ladwig (34), Lipka (17), Negodin (TC), Nölle (17), Rathjen (38), Rehlich (28), Schulz (FS-LA), Staack (MCS 4), Steckel (17), Wagner (01), Wierba (02), Winkelmann (FS-LA),

1. Verschiebung Interlock-Prüfung

F.Brinker berichtete, dass der ursprünglich geplante Termin für die TÜV-Prüfung (Mitte Juli 2014) verschoben werden musste, da noch Voraussetzungen zur Fertigstellung des Interlocks fehlen und der TÜV-Prüfer erst ab 19.08.2014 wieder zur Verfügung stünde.

Mit den Vorprüfungen wird ab dem 13.08.2014 begonnen, so dass die eigentliche Prüfung am 20.08.2014 vorgenommen werden kann.

A.Rathjen: Die Interlocktüren sind nun endlich da, die E-Fallen wurden jedoch nicht mitgeliefert. Nachlieferung erfolgt. Des Weiteren fehlt noch die Absturzsicherung im Medienschacht, die als Voraussetzung für die Montagearbeiten im Schacht dient. Sobald die Absturzsicherung vorhanden ist, benötigen wir noch eine Woche Vorlauf für diverse Montagearbeiten.

F.Brinker: R.Emmerich stehen noch von 2 Firmen die Angebote aus. Er hofft, dass Anfang August 2014 mit den Arbeiten begonnen wird.

R.Wagner: Die Hohlleiter sind heute bei DESY eingetroffen. Die bulgarischen Kollegen, die die Hohlleiter montieren sollen haben aber noch Urlaub und werden daher erst am 21.07.2014 mit der Montage beginnen, welches für den Zeitplan aber nicht kritisch sein sollte.

A.Wagner: Die GUN ist mit Kathoden-System aufgebaut. Die GUN und der Kathodenschieber werden z.Zt. angepumpt. Die GUN-Diagnoseinstallation kann bis Ende nächster Woche (KW 29) in den Injektor. Die Halterung und Abstützung (Bohrungen) am Endcap muss ggf. noch geklärt werden. Ab dem 21.07.2014 können am GUN-Tisch weitere Installationen vorgenommen werden.

F.Brinker: Die Vermessung (M.Schlösser) hat zur Orientierung eine Liste mit den Positionen der Vakuum-Pumpen.

A.Wagner: Ist die Strahlführung schon am Boden angerissen worden?

F.Brinker: Ja.

D.Nölle: Gibt es ein detailliertes Modell, in dem die Pressluftleitungen enthalten sind?

A.Wagner: Wir schicken ein Modell zu.

Zur Montage des 3.9 GHz-Moduls muss der GUN-Tisch

temporär wieder entfernt werden.

Hierzu soll es ein kurzes Meeting unter allen Beteiligten (Diagnose, Vakuum, Laser und MKK) vor Ort geben. F.Brinker wird hierzu einladen.

Die Steine für die Injektor-Girder kommen am Mittwoch und sollen möglichst zeitnah aufgestellt, nivelliert und letztlich bis Ende Juli 2014 untergossen werden. Nach aktuellem Stand der Planung soll der Injektor-Girder 1 noch vor dem Start des GUN-Betriebs gesetzt werden. Zwar fehlt noch der OTR und die Mover müssen von einer externen Firma mit den Endanschlüssen justiert werden.

Es kam der Wunsch von D.Nölle auf, möglichst kurzfristig ein Meeting anzusetzen, in dem die weitere Girdermontage fixiert wird. Dies sei wichtig, um die Komponenten zu bestimmen, die als nächstes geliefert werden müssen.

F.Brinker: Können die Fenster getauscht werden?

D.Nölle: Prinzipiell ja.

A.Wagner: Wenn ein Tausch erforderlich werden sollte, dann kann dies vor Ort vorgenommen werden.

2. Aktuelle Arbeiten im Injektor

A.Brand stellte anhand einer Präsentation die aktuellen Arbeiten im Injektor vor:

- Einbringen des (Reserve Dumps)
- Feed- und Endcap für das 1.3 und 3.9 GHz-Modul
- Gun (unter Reinraumzelt) und Hohlleiter
- Racks für LLRF und Diagnose, Panels mit HF-Signalen

3. Weitere Planung bis zum Anlauf „GUN-Betrieb“

F.Brinker stellte anhand einer Folie die möglichen Installationsphasen vor. Hier ist sein Vorschlag, die ursprünglichen 4 Zeitfenster auf 3 zu reduzieren und das Zeitfenster im Oktober um eine Woche zu verlängern.

Letztlich bat F.Brinker in den eigenen Gruppen zu prüfen, welche Arbeiten trotz beginnender Urlaubsphase schon durchgeführt werden können.

Offene Fragen:

A.Wagner: Die Montagereihenfolge Rohr (BL) ist noch nicht ausreichend geklärt.

L.Winkelmann: Beitrag im Nachgang zum Meeting via Mail:

„Am 30.6.2014 wurde am Photocathodenlaser Laserraum 1/2a/2b eine mutwillige Sabotage am Laserinterlock festgestellt. Es wurde nicht nur die Notöffnung zum Übergehen der DACHS Zugangskontrolle betätigt, sondern auch die Siemens SPS über einen mechanischen Schalter ausgeschaltet. Dadurch war es nicht möglich das Lasersicherheitssystem über einen Reset neu zu starten, sondern es musste von MEA eine Wartung durchgeführt werden. Durch das Außerkraftsetzen der Sicherheitseinrichtungen ließ sich der Laser nicht mehr betreiben und die planmäßige weitere Installation und Inbetriebnahme des Lasers durch das MBI wurde abgebrochen. Obwohl ausreichend Beschilderung vorhanden ist kommt es immer wieder vor, dass der Türnotöffner betätigt wird um einen einfacheren Zugang zum Synchronisationslabor zu erhalten, in dem derzeit noch Bautätigkeiten stattfinden.“

Wie kann die Laser-Sicherheitsfrage dauerhaft und zufriedenstellend ab gepuffert werden um solche negative Events zu verhindern? Ab Oktober 2014 wird der Laser ohnehin in das Maschinen-Protektion-System übernommen.

Der aktuelle Status kann bei K.Witt erfragt werden.

K.Rehlich: Eine Shutter-Steuerung wie bei FLASH wäre wünschenswert.

W.Wierba: The rack shielding isn't ordered yet. The ordering of the shielding is needed within the first days of August 2014. As N.Meyners told, the shielding needs a 8-10 weeks delivery after ordering.

And finally, please check, if the racks are placed on the correct position.

Abschließende Bemerkung:

In 2015 ist ein größerer Shut Down vorgesehen für die Modulmontage und Inbetriebnahme.